Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft**

Band (Jahr): **91 (1994)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ambulante Rehabilitation heisst für den Altersforscher Beihilfe mit einfachen Mitteln und Beobachten der Lebenssituation. Erst in allerletzter Überlegung dürfe die Frage gestellt werden: «Welche Hilfe braucht er?» *le*

Essen mit Lust – auch im Heim

«Gute Heimköche kochen nicht nur, sie aktivieren auch», sagt Markus Biedermann, Mitarbeiter der Beratungsstelle für Alters- und Pflegeheime beim Verband christlicher Institutionen (Vci). Er hat sich auf Verpflegungskonzepte und die personelle Beratung in diesem Bereich spezialisiert. Seiner Meinung nach wird von Heimleiterinnen und Heimköchen oft unterschätzt, wie wichtig das Essen für die Bewohnerinnen und Bewohner ist und welche Möglichkeiten es bietet: «Richtig gemacht, dient vieles, das sich ums Essen dreht, der Aktivierung – und das ohne zusätzliches Personal.» Über Verbesserungen beim Essen sei eine enorme Steigerung der Lebensqualität im Heim möglich. Heimbewohnerinnen sind praktisch dazu gezwungen, zu essen, was auf den Tisch kommt – Heimköche haben laut Biedermann deshalb eine ganz besondere Verantwortung. So sollte Rücksicht genommen werden auf regionale Gepflogenheiten und auf die einzelne Biografie, beispielsweise bei der Menüplanung zusammen mit den Pensionären. Im Rahmen der Verpflegungskonzeptberatung bietet der vci-Beratungsdienst auch Hilfe bei Neubauten oder im Zusammenhang mit Mahlzeitendiensten an. *pd*

Auskünfte: vci-Beratungsstelle für Alters- und Pflegeheime, Dr. Marcel Sonderegger, Zähringerstrasse 19, 6000 Luzern 7. Telefon 041-22 75 15

Veranstaltungen

Fortbildung im Suchtbereich

«convers» die Fortbildungsstelle des Vereins Schweizerischer Drogenfachleute (VSD) hat das 4. Kursprogramm für die Zeitspanne von Januar bis September 1994 herausgegeben. Angeboten wird je im Februar und im August ein fünftägiger Grundkurs für Neueinsteigende im Arbeitsfeld Sucht. Die weiteren, meist zwei- oder eintägigen Kurse befassen sich mit Rechtsfragen, Essstörungen, spezifischen Angeboten für Frauen, Männer und Jugendliche usw. und zeigen neue Wege und Arbeitsmethoden in der Suchtarbeit auf. Das detaillierte Kursprogramm ist erhältlich bei *«convers», Hausmattrain 2, 4600 Olten, Tel. 062 32 08 18, Fax 062 32 08 21.*